



Fortbildungsprogramm 2019 / 2020

Fit Für Vielheit



Fit für Vielheit

Die Stadt Verden (Aller) wird im Rahmen des Projekts inklusiv VERbunden! mit dem aktuellen Fortbildungsprogramm 2019 / 2020 dazu beitragen, einen weiteren Schritt in Richtung „inklusive Kommune“ zu gehen. Im Oktober 2019 beginnt daher eine Reihe an Fortbildungen, die den Teilnehmer_innen in 5 Modulen das hilfreiche Wissen und vor allem die praktischen Zugänge vermitteln wird, um im täglichen Handeln Fit für die Vielheit der Gesellschaft zu sein.

Die Module bauen aufeinander auf und sind als Ganzes zu besuchen. Geleitet wird jede Einheit von zwei Dozent_innen eines dreiköpfigen Teams und einer Moderatorin aus der Koordinierungsstelle Inklusion, Integration und Prävention der Stadt Verden (Aller).

Ihr Gewinn

Diese Fortbildungsreihe vermittelt Ihnen das notwendige Know-How, das Sie für eine erfolgreiche und souveräne Arbeit im Kontext der Diversität benötigen. Sie reflektieren Ihre bisherigen Einstellungen und können neue Sichtweisen gewinnen. Die Dozent_innen zeigen Ihnen auf, wo die Möglichkeiten und Grenzen für das eigene Handeln liegen. Sie machen deutlich, wie wichtig Vorurteils- und Diskriminierungsbewusstsein sind. Mit diesem Wissen können Sie kompetent und selbstsicher ihren Arbeitsalltag und Ihr Privatleben bewältigen.



Zielgruppe

Im Sinne der Inklusion sind alle Menschen willkommen, die sich mit Themen der Diversität auseinandersetzen wollen. Besonders geeignet ist das Programm für Menschen, die sich in den Bereichen Migration, Inklusion, Queer, Extremismus, Disability o.ä. engagieren. Dieses Engagement kann dabei haupt- oder ehrenamtlich erfolgen. Von Interessierten bis hin zu Berufseinsteiger_innen und jenen, die ihr Wissen und die Kompetenzen vertiefen oder auffrischen wollen, sind alle genau richtig. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Die Module:

Einheit 1: Das ist doch nicht normal! Oder doch?

18. - 19. Oktober 2019
Stadtbibliothek Verden

Jede Gesellschaft hat gewisse Vorstellungen davon, was normal ist und was nicht. Dementsprechend gibt es immer zwei Gruppen in der Gesellschaft: Jene, die den Normalitätserwartungen entsprechen und jene, die an die Normalitätserwartungen angepasst werden sollen. Beispiele dafür sind: heterosexuelle / homosexuelle Menschen, Einheimische Menschen / Migrant_innen, arbeitende / arbeitslose Menschen. Gemeinsam werden wir unsere Perspektiven kritisch hinterfragen und überlegen uns dabei alternative Denkweisen, die die Vielheit der Gesellschaft würdigen.



Einheit 2: Räume schaffen, die niemanden (be)hindern

**10. - 11. Januar 2020
Stadtbibliothek Verden**

Nachdem wir in der ersten Einheit unser Vorurteilsbewusstsein geschärft haben, beschäftigen wir uns mit unseren Rechten sowie Pflichten. Wir werden gemeinsam Visionen einer inklusiven Gesellschaft entwickeln, während die Herausforderungen / Hemmnisse im Blick behalten werden. Gemeinsam diskutieren wir, wem wann Zugang zu Bildung, Arbeit, Freizeit etc. ermöglicht wird, welche Formen der Beteiligung in Verden / in Ihrem Umfeld / in Ihrer Arbeit ermöglicht werden und wo die Grenzen zu finden sind.

Einheit 3: Sozialer Ausschluss

**13. - 14. März 2020
Altes Schulhaus Dauelsen**

Nachdem wir uns mit den Grenzen und Möglichkeiten des Zuganges von Menschen auseinandergesetzt haben, wollen wir uns nun mit der „anderen Seite“ beschäftigen: Wir setzen uns mit Machtverhältnissen in der Gesellschaft auseinander, diskutieren die Begriffe individuelle, strukturelle und institutionelle Diskriminierung und entwickeln ein Verständnis dafür, warum Personengruppen ausgeschlossen werden und welche Motive dahinter stehen.



Einheit 4: Vielheit im (Arbeits-) Alltag umsetzen

**15. - 16. Mai 2020
Stadtbibliothek Verden**

Wir setzen uns mit der Vielheit der Gesellschaft auseinander und beschäftigen uns mit den Vorteilen der gesellschaftlichen Diversität. Wir lernen Gruppen in unserem Lebensumfeld, Arbeitsumfeld etc. wahrzunehmen, die von Ausschluss gefährdet sind und entwickeln Ideen dazu, wie in unserem Umfeld diskriminierende Strukturen erkannt und Barrieren reduziert werden können. Gemeinsam erarbeiten wir auf unterschiedlichen Ebenen Problemlösungsansätze gegen den sozialen Ausschluss und beschäftigen uns damit, wie wir bewusst in unserem Arbeitsalltag gezielt Personengruppen ansprechen und einbinden können.

Einheit 5: Meine Rolle und meine Möglichkeiten

**24. - 25. Juli 2020
Stadtbibliothek Verden**

Im letzten Schritt setzen wir uns mit den feinen Unterschieden zwischen Förderung, Hilfe, Unterstützung, Zivilcourage, Bevormundung etc. auseinander. Wir reflektieren kritisch, wann unser Eingreifen erforderlich ist und wie wir gleichzeitig Bevormundung vermeiden können. Wir reflektieren das eigene Handeln auf individueller, struktureller und institutioneller Ebene.



Dozent_innen:



Judy Gummich ist Trainerin und Beraterin für Menschenrechte, Inklusion und Diversity. Sie arbeitet zu Belangen der afrikanischen Diaspora in Deutschland, zu Menschenrechten, Rassismus, Migration, Integration, Behinderung, Ableism, Inklusion, Gender, Gewalt gegen Frauen, Schwarzen Feminismus, Geschlechtsidentität und sexuelle Vielfalt sowie zu intersektionalen Lebensrealitäten und Diskriminierungen.



Verena Meyer ist bundesweit als Trainerin und Beraterin für Empowerment und rassismuskritische intersektionale Bildung tätig. Als Prozessbegleiterin unterstützt sie Organisationen und Teams bei der (Weiter-)Entwicklung von Strukturen und Inhalten für eine offene Institution. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Jugendarbeit und ist Traumapädagogin.



Kim Annakathrin Ronacher arbeitet bundesweit als Trainerin mit den Schwerpunkten Rassismuskritik, Diversity und Antidiskriminierung. Sie ist außerdem systemische Supervisorin, Coach und Organisationsentwicklerin. Gemeinsam mit Kolleg_innen begleitet und berät sie Teams und Projekte in rassismuskritischen und diversitätsbewussten Veränderungsprozessen.



Teilnahme- und Stornogebühr

Die Teilnahme am Fortbildungsprogramm ist kostenlos und für die Verpflegung ist gesorgt. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme an allen 5 Modulen, da es sich um eine aufbauende Fortbildungsreihe handelt. Die Seminarplätze sind begrenzt.

Stornierungen müssen spätestens 4 Wochen vor Beginn der 1. Einheit schriftlich oder per eMail vorliegen. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig ab, damit gegebenenfalls Personen von der Warteliste informiert und nachrücken können. Bei späterer Absage ist eine Stornogebühr von 70 Euro fällig.

Barrierefreiheit

Die Veranstaltungsorte sind barrierearm und rollstuhlgerecht. Bitte teilen Sie uns im Anmeldeformular mit, wenn Sie besondere Unterstützungsbedarfe haben. Mit der Veranstaltung verbundene Vorkehrungen treffen wir gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten für Sie.

Verbindliche Anmeldung zum Fortbildungsprogramm „Fit für Vielfalt“

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterstützungs- und Assistenzbedarf: _____

Erklärung zum Datenschutz gemäß EU-DGSVO. Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Stadt Verden (Aller) die Daten für den Zeitraum der Fortbildung und der Nachbereitung von weiteren 6 Monaten speichert, die im Rahmen der Anmeldung von mir gemacht wurden. Die DGSVO finden sie unter: www.verden.de/portal/seiten/datenschutzerklaerung-stadt-verden-907001018-20680.html

Ort/ Datum

Unterschrift

Stadt Verden (Aller) • Holzmarkt 15 • 27283 Verden (Aller)
Sepideh Heydarpur • E-Mail: sepideh.heydarpur@verden.de • Tel: 04231 - 12454